

# Frische Farbe für Flure und Räume

## Malteser Social Day: Freiwillige Helfer schwingen in der Karl-Krolopper-Schule den Pinsel

VON HANS DIETER ERLBACH

**Kelsterbach** – Eigentlich sind die Mitglieder des Malteser Hilfsdienstes ehrenamtlich unterwegs, um Menschen in Not zu helfen. Doch seit 20 Jahren organisieren die Malteser anlässlich des Social Days auch Hilfen der besonderen Art. Das Besondere daran: Die Mitglieder machen nicht nur selbst mit, sondern animieren auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen, sich an diesem Tag einmal außerhalb ihres Arbeitsplatzes für eine gute Sache zu engagieren.

Die Karl-Krolopper-Schule profitiert schon seit zehn Jahren von dieser Aktion, erzählt der in diesem Jahr in den Ruhestand gewechselte Schulleiter Jürgen Seeberger, der trotz seines Ausscheidens aus dem Schuldienst die Aktion in diesem Jahr noch einmal übernommen hatte. In den vergangenen Jahren waren beim Social Day der Malteser beispielsweise mal ein



**Viel Arbeit für den guten Zweck** hatten 15 freiwillige Helfer in den Fluren der Karl-Krolopper-Schule – der Spaß und die gute Laune kamen dennoch nicht zu kurz.

FOTO: ERLBACH

Zaun gebaut, ein Container gestrichen, ein Hasenstall errichtet oder auch wichtige Arbeiten am kleinen Schulzoo erledigt worden.

Diesmal sah es im Inneren des Schulgebäudes etwas wüst aus – die Wände mussten dringend mal wieder gestrichen werden. Die Möbel

in den Klassenräumen waren zusammengesoben, die Fußböden teilweise abgedeckt, und die Freiwilligen, 15 an der Zahl, mit Farbei-

mern und Pinseln bewaffnet, um sowohl in den Fluren, als auch in den Klassenräumen Wände zu streichen. Unter ihnen auch Ann-Kathrin Bals-

ter aus Frankfurt, von Beruf Rechtsanwältin. Sie hatte sich auf die Ausschreibung der Malteser hin gemeldet und wurde für den Einsatz in der Kelsterbacher Schule ausgewählt.

Doch nicht nur die Freiwilligen waren kräftig bei der Arbeit. „Wir machen daraus immer einen schulischen Projekttag“, so Seeberger. Die Schüler wurden in drei Schichten eingeteilt und wechselten sich zwischen 9 und 17 Uhr in der Schule ab, wo sie ebenfalls zu Pinsel und Farbe griffen, um die Helfer zu unterstützen. Um am Social Day teilnehmen zu können, müssen sich Einrichtungen wie die Karl-Krolopper-Schule mit einem Projekt bei den Maltesern bewerben und werden dann ausgewählt. Danach werden ihnen Helferteams zugeteilt.

Die Farbe und das Arbeitsmaterial hat die Stadt als Schulträger aus den Mitteln für Arbeitslehre und Werkunterricht finanziert.